

**LB Swiss
Investment**
FONDSGESELLSCHAFT

Jahresbericht 2015
AMG Gold, Minen & Metalle

Gepürfter Jahresbericht per 31. Dezember 2015

Inhalt

Fakten und Zahlen	3 - 4
Träger der Fonds	
Fondsmerkmale	
Kennzahlen	
Bericht des Portfeuillemanagers	5 - 6
Jahresrechnung	7 - 11
Vermögensrechnung	
Erfolgsrechnung	
Aufstellung der Vermögenswerte	
Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes (Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)	
Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II	
Erläuterungen zum Jahresbericht	12 - 13
Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft	14

Fakten und Zahlen

Träger der Fonds

Verwaltungsrat der Fondsleitung

Holger Mai, Präsident
Hans Stamm, Vizepräsident
Salomon J. Guggenheim
Michael Jent
Herbert Kahlich

Geschäftsführung der Fondsleitung

Marcel Weiss
Ferdinand Buholzer

Fondsleitung

LB(Swiss) Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 225 37 90
Telefax +41 44 225 37 91

Depotbank

Bank J. Safra Sarasin AG
Elisabethenstrasse 62
Postfach
CH-4002 Basel
Telefon +41 61 277 77 77
Telefax +41 61 272 02 05

Portfoliomanager

AMG Fondsverwaltung AG
Bahnhofstrasse 29
CH-6300 Zug

Vertriebsträger

die Depotbank
AMG Fondsverwaltung AG

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich

Fakten und Zahlen

Fondsmerkmale

AMG Gold, Minen & Metalle investiert hauptsächlich in Effekten von Unternehmen aus dem Minensektor weltweit, sowie in Gold (physisch) und andere Edelmetalle.

Die Anlagen werden nach folgenden Aspekten ausgewählt:

- Bewertung des Unternehmens im Vergleich zum inneren Wert:
Aktienpreis im Verhältnis zu den Reserven im Boden (proven and probable) bewertet zum aktuellen Goldpreis.
- Qualität der Reserven

- Leistungsausweis des Managements (Erfahrung des Managements, Transparenz der Firma, Zugang zum Management, Roadshow-Aktivität, Kontinuität)

Die Fondsleitung darf bis 30% des Fondsvermögens in physisches Gold in kuranter Form anlegen, welches ausschliesslich in der Schweiz bei derselben Bank (der Depotbank) eingelagert ist. Das Gold wird dabei in ungeprägten Barren der Standardeinheit von 12.5 Kg oder 1 Kg mit der Feinheit 995/1000 oder besser gehalten.

Kennzahlen

	31. 12. 2015	31. 12. 2014	31. 12. 2013
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	96.13	120.81	111.99
Ausstehende Anteile (Klasse A)	281 372	439 204	421 617
Ausstehende Anteile (Klasse B)	256 839	438 468	481 473
Ausstehende Anteile (Klasse C)	1 225 144	804 963	650 507
Inventarwert pro Anteil in CHF (Klasse A)	53.94	71.46	71.93
Inventarwert pro Anteil in CHF (Klasse B)	53.93	71.45	71.93
Inventarwert pro Anteil in CHF (Klasse C)	54.77	72.17	72.30
Performance (Klasse A)	-24.51%	-0.66%	-54.44%
Performance (Klasse B)	-24.52%	-0.67%	-54.44%
Performance (Klasse C)	-24.11%	-0.17%	-54.21% ¹
TER (Klasse A)	1.78%	1.75%	1.71%
TER (Klasse B)	1.78%	1.75%	1.71%
TER (Klasse C)	1.25%	1.26%	1.20%
PTR	3.81	3.68	4.30

¹ 10.1.2013 – 31.12.2013

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich.

Bericht des Portfeuillemanagers

Rückblick

2015 ist das vierte Jahr in Folge, dass der Goldpreis in seiner Hauptwährung USD im Minus geschlossen hat. Da die Wachstumsdynamik der Schwellenländer nachliess und der USD im Vorfeld der Zinserhöhung in Amerika auf ein Mehrjahreshoch gestiegen war, kamen alle Rohstoffe unter Druck. Im Vergleich zu den meisten Rohstoffen hielt sich aber Gold mit einem Minus von 10.4% gegenüber dem «CRB-Index» mit einem Minus von 23.3% erstaunlich gut. Bei den weissen Metallen hielt sich Silber mit -11.7% ähnlich wie Gold.

In einem weiterhin schwierigen Umfeld steckten die Edelmetallaktien. Der durchschnittliche Verkaufspreis von Gold hat sich 2015 um 8.5% auf USD 1'160 reduziert. Die Firmen senkten ihre Kosten weiter auf ein beachtlich tiefes Niveau und sind in ihrem Restrukturierungs- und Optimierungsprozess weiter fortgeschritten, als man dies vor 12 Monaten erwartet hätte. Dies hat sich bei den Ergebnissen des dritten Quartals mit markant höheren freien Cashflows (FCF) bemerkbar gemacht (Abb. 1). Im Vergleichsindex, dem Philadelphia Gold & Silver

Index (XAU), gab es grosse Preisunterschiede zwischen den einzelnen Komponenten (Abb. 2). Der Top Performer, Novagold, hat zwei grosse «Assets» (Alaska, British Columbia) aber keine Produktion. Investoren waren bereit, mehr für die 80 Mio. Unzen Gold im Boden zu bezahlen als für Produzenten mit kostensensitiver Gewinn/Verlust-Rechnung. Auf der Verliererseite waren insbesondere Werte mit hohen Schulden im Verhältnis zum Eigenkapital (Freeport Mc Moran), wo die Investoren Aktien fast zu jedem Preis abstiegen.

Die Performance des AMG Gold, - Minen & Metalle Fonds (Klasse A) war dieses Jahr mit -24.5% wiederum besser als jene des Vergleichsindex, welcher 33.7% verlor. Das von Investorensseite beliebte GDx ETF verlor ebenfalls 24.8% (Abb. 3), (alle Werte in CHF umgerechnet).

Die kontinuierliche Analysearbeit und die konsequente Umsetzung der wöchentlichen Branchen- (Subsektoren) und Titelallokation im Portfolio hat auch dieses Jahr eine bessere Performance gegenüber dem Index generiert. Abb. 4 zeigt die Veränderungen der Subsektorenallokation über die letzten vier Quartale.

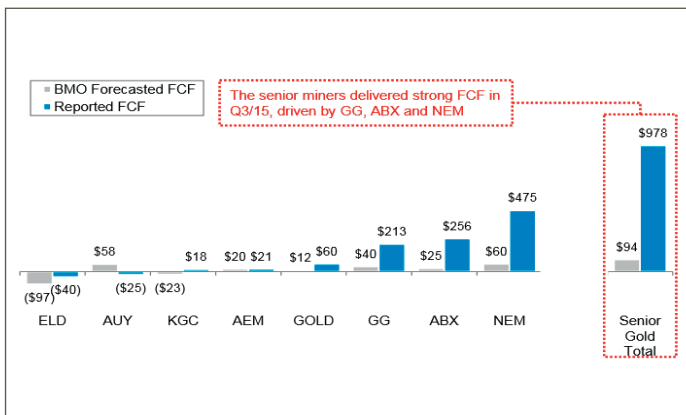


Abb. 1: FCF Q3 2015 von Senior Produzenten gegenüber Erwartungen

(Quelle: BMO Research)

XAU-Index Tops & Flops			
	2015 Perf	Market Cap	Branche
Novagold	35.80%	1'362	Explorer
Seabridge Gold	6.80%	435	Explorer
Silver Standard Res	-1.89%	415	Silver
Agnico-Eagle	-2.67%	5'820	Senior
McEwen Mining	-3.64%	319	Junior

	2015 Perf	Market Cap	Branche
Freeport McMoran	71.06%	7'212	Senior
Buenaventura	-55.74%	989	Intermediate
Eldorado Gold	-53.67%	721	Intermediate
Yamana Gold	53.62%	1'784	Senior
Coer Mining	-53.21%	375	Silver

Abb. 2: Tops und Flops XAU-Index

(Quelle: Bloomberg)

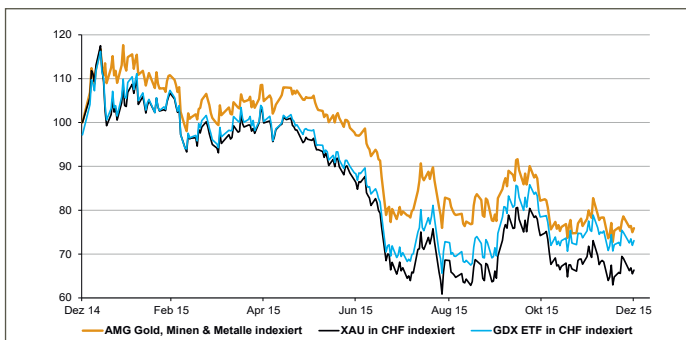


Abb. 3: AMG Gold im Vergleich zu XAU und GDx

(Quelle: Bloomberg / Chart AMG)

Branchen-aufteilung	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Benchmark Q4 2015
Seniors	22.9%	39.4%	28.8%	32.9%	47.8%	59.9%
Intermediates	14.7%	7.3%	15.2%	14.7%	15.3%	14.7%
Juniors	5.5%	1.9%	0.0%	1.7%	9.0%	3.9%
Explorers	17.1%	16.7%	19.1%	22.1%	9.1%	4.2%
Silberaktien	8.4%	14.6%	12.9%	14.5%	6.4%	8.5%
Royalties	21.9%	13.2%	10.9%	5.7%	5.8%	8.8%
Silber	0.0%	0.0%	0.0%	3.0%	0.0%	0.0%
Gold physisch	8.7%	2.3%	0.0%	3.7%	5.7%	0.0%
Platin/Palladium	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Cash	0.8%	4.6%	13.1%	1.7%	0.9%	0.0%

Abb. 4: Portfolioveränderungen pro Quartal

(Quelle: AMG)

Bericht des Portfeuillemanagers

Ausblick

Auch für 2016 bleiben einige Analysten sowie viele Investoren sehr skeptisch für Edelmetalle. Der neue Kurs der US Notenbank (FED), die Zinsen in mehreren Schritten weiter zu erhöhen, verunsichert viele Investoren, denn höhere Zinsen bedeuten grundsätzlich Gegenwind für den Goldpreis. Wenn wir aber die Geschichte von Zinserhöhungen und dem damit verbundenen Anstieg der Inflationserwartung analysieren, dann kann dies durchaus positiv sein. In der Periode 1974 – 1980 sind die US Zinsen (10jährige Treasury Bonds) von 7% auf fast 13% gestiegen. Gleichzeitig hat sich der Goldpreis von USD 110 auf USD 600 mehr als verfünffacht. Die kurzen Zinsen wurden damals vom FED wegen Inflationsbekämpfung dramatisch erhöht. Auch in der Periode 2004 – 2007 wurden die US Zinsen markant erhöht und der Goldpreis hat sich im gleichen Zeitraum verdoppelt. Wir sehen, dass die Inflationserwartung im USD zurzeit recht zahm ist. 2015 waren der stärkere USD sowie die tieferen Energiepreise ein grosser Inflationsdämpfer. Ob es im 2016 weiterhin so bleibt, können wir nicht beurteilen. Aber wir stellen schon jetzt fest, dass die realen Zinsen (10 jährige Treasury Bonds minus erwartete Inflation) wegen anziehender Inflationserwartung am Sinken sind. Sinkende Realzinsen könnten 2016 für die grosse Überraschung sorgen.

Wie im Rückblick erwähnt, konnten die Goldproduzenten ihre Produktionsprozesse optimieren und die Kosten stärker senken, als dies erwartet worden war. Die Firmen produzieren solide Cashflows, welche nicht mehr vollumfänglich in Projekte investiert werden. Die verfügbaren freien Cashflows können nun flexibel eingesetzt werden und bieten ein Polster. Auch die Schulden der Firmen sind im 2015 auf ein akzeptables Niveau gefallen. Solange der Goldpreis die USD 1'000 nicht für mehrere Quartale unterschreitet, entsteht für die Firmen bei gegenwärtigem Schuldenstand keine Stresssituation mehr.

Unsere Kriterien zur Auswahl vom Portfolio bleiben

nach wie vor gesunde Bilanzen und die Qualität der Projekte. Hier sind höhere «Grades» (Goldgehalt) beim aktuellen Goldpreisstand zu bevorzugen, auch wenn diese Projekte vielfach in geopolitisch schwierigeren Regionen stehen. Politiker von Entwicklungsregionen haben zurzeit ein hohes Interesse die Minenbetreiber fair zu behandeln und diese nicht durch unverhältnismässig hohe Gebühren zu vertreiben. Der Dialog zwischen Firmenchefs und Politiker wurde in den letzten, schwierigeren Jahren intensiviert. Erst bei einem stark anziehenden Goldpreis befürchten wir, dass Steuer- und Abgabenerhöhungen wieder ein Thema sein werden. Aber das Allerwichtigste ist und bleibt ein gutes, seriöses und vertrauenswürdiges Management.

Jede Mine, jede Firma hat ihre eigenen Gegebenheiten. Insbesondere das letzte Jahr hat aufgezeigt, wer fit ist und wer richtige Entscheidungen getroffen hat. Diese Firmen werden als die grossen Gewinner aus diesem Konsolidierungs- und Restrukturierungsprozess heraus kommen.

Konklusion

Wir bleiben zuversichtlich, dass Gold den Investoren in absehbarer Zeit noch viel Freude bereiten wird. Gold kann man nur limitiert verwässern, wogegen einige Notenbanken und Regierungen mutwillig versuchen, ihre Papierwährungen abzuwerten. Jede Tieferebewertung von Gold wird die physische Nachfrage erhöhen. Ob Investoren physisches Gold oder Goldproduzenten kaufen, hängt vom Risikoappetit ab. Wir denken, dass eine gesunde Mischung für private wie auch für institutionelle Portfolios passt.

Der AMG Gold, – Minen & Metalle Fonds erreichte seit der Lancierung am 18. April 2006 eine markante Outperformance gegenüber dem Vergleichsindex, aber auch gegenüber den passiven ETF Produkten auf Goldminen (Abb. 5).

Wir konnten die ausstehenden Anteile 2015 steigern und werten dies als Vertrauensbeweis in unsere Arbeit. Wir werden auch 2016 alles unternehmen, um unseren Investoren eine bessere Performance als der Durchschnitt zu erwirtschaften.

Wir danken unseren Investoren herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein erfolgreiches Anlagejahr 2016.

Ihre AMG Fondsverwaltung AG

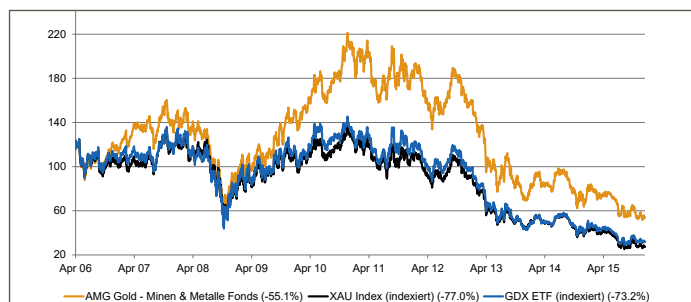


Abb. 5: Performance Vergleich seit Fondsstart (18.4.2006 – 31.12.2015) (Quelle: Bloomberg / Chart AMG)

Vermögensrechnung

	31. 12. 2015 CHF	31. 12. 2014 CHF	
Bankguthaben auf Sicht	496 063	1 189 861	
Effekten			
Aktien	89 797 130	109 442 884	
Metalle	5 467 149	10 421 369	
Derivate	421 000	-230 100	
Sonstige Aktiven	21 888	19 894	
Gesamtfondsvermögen	96 203 230	120 843 908	
Verbindlichkeiten	-76 809	-37 487	
Nettofondsvermögen	96 126 421	120 806 421	
Anzahl Anteile im Umlauf	Anteilscheine	Anteilscheine	
Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse A	439 204	421 617	
Ausgegebene Anteile	62 466	127 872	
Zurückgenommene Anteile	-220 298	-110 285	
Stand am Ende der Berichtsperiode	281 372	439 204	
Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse B	438 468	481 473	
Ausgegebene Anteile	64 041	146 565	
Zurückgenommene Anteile	-245 670	-189 570	
Stand am Ende der Berichtsperiode	256 839	438 468	
Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse C	804 963	650 507	
Ausgegebene Anteile	579 234	307 557	
Zurückgenommene Anteile	-159 053	-153 101	
Stand am Ende der Berichtsperiode	1 225 144	804 963	
Inventarwert eines Anteils	Klasse A in CHF	Klasse B in CHF	Klasse C in CHF
31. 12. 2015	53.94	53.93	54.77
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF		
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	120 806 421		
Saldo aus Anteilscheinverkehr	4 837 256		
Gesamterfolg der Berichtsperiode	-29 517 256		
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	96 126 421		

Erfolgsrechnung

	1. 1. – 31. 12. 2015 CHF	1. 1. – 31. 12. 2014 CHF
Ertrag Bankguthaben	-	868
Ertrag Aktien	650 884	661 420
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	-177 963	-255 915
Total Erträge	472 921	406 373
abzüglich		
Sollzinsen und Bankspesen	4 278	1 562
Revisionsaufwand	6 865	13 019
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (Klasse A ¹ : 1.66%; Klasse B ¹ : 1.66%; Klasse C: 1.15%)	1 535 715	1 841 744
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.10%)	112 644	130 820
Sonstiger Aufwand	11 893	23 391
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kursgewinne und -verluste ²	-131 030	-179 807
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	-188 508	-164 009
Total Aufwand	1 351 857	1 666 720
Nettoertrag	-878 936	-1 260 347
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste aus Anlagen	-27 837 143	-43 333 554
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kursgewinne und -verluste ²	-131 030	-179 807
Total Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-27 968 173	-43 513 361
Realisierter Erfolg	-28 847 109	-44 773 708
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-670 147	41 283 836
Gesamterfolg	-29 517 256	-3 489 872
Transaktionskosten		
Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in der Höhe von CHF 677 563 entstanden.		
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-878 936	
Vortrag des Vorjahres	-	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-	
Vortrag auf neue Rechnung (angesammelte Kapitalgewinne/-verluste)	-878 936	
Ausschüttung pro Anteil	-	
Verrechnungssteuer 35%	-	

¹ Vertriebskommission Klassen A und B total CHF 67 693

² Gemäss Kreisschreiben Nr. 24 der ESTV vom 1.1.2009

Aufstellung der Vermögenswerte

Titel	Währung	Bestand (in 1000 resp. Stück) per 31. 12. 2015	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31. 12. 2015	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						89 797 130	93.34
Agnico Eagle Mines	CAD	305 000	371 000	260 000	36.370	7 993 885	8.31
Centerra Gold	CAD	300 000	725 000	1 175 000	6.590	1 424 693	1.48
Eldorado Gold	CAD	1 145 000	1 145 000	940 000	4.100	3 383 016	3.52
Franco-Nevada	CAD	65 000	75 000	175 000	63.300	2 965 049	3.08
Goldcorp	CAD	350 000	640 000	630 000	15.990	4 033 028	4.19
Guyana Goldfields	CAD	2 050 000	275 000	275 000	3.080	4 550 083	4.73
Lundin Gold	CAD	180 800	180 800		3.800	495 104	0.51
New Gold	CAD	1 440 000	2 190 000	1 850 000	3.220	3 341 436	3.47
Novagold Resources	CAD	1 000 000	340 000	161 200	5.810	4 186 883	4.35
Pan American Silver	CAD	300 000	580 000	745 000	9.010	1 947 874	2.02
Pilot Gold	CAD	2 750 000	140 500	250 000	0.305	604 432	0.63
Premier Gold Mines	CAD	1 850 000	700 000	1 050 000	2.640	3 519 576	3.66
Primero Mining Corp	CAD	900 000	760 000	595 000	3.120	2 023 540	2.10
Semafo	CAD	1 810 000	1 810 000		3.510	4 578 260	4.76
Silver Standard Resources	CAD	450 000	475 000	400 000	7.160	2 321 883	2.41
Silver Wheaton	CAD	210 000	380 000	670 000	17.200	2 602 930	2.71
Torex Gold Resources	CAD	4 500 000	2 800 000	2 400 000	1.260	4 085 995	4.25
Yamana Gold	CAD	1 950 000	1 950 000		2.570	3 611 457	3.75
Barrick Gold	USD	1 050 000	2 150 000	1 100 000	7.380	7 756 749	8.06
Freeport-McMoRan	USD	605 000	605 000		6.770	4 099 946	4.26
Gold Fields ADR	USD	670 000	1 045 000	375 000	2.770	1 857 756	1.93
Hecla Mining Co	USD	1 000 000	4 350 000	3 350 000	1.890	1 891 890	1.97
Kinross Gold	USD	2 050 000	3 050 000	2 900 000	1.820	3 734 731	3.88
Newmont Mining	USD	445 000	1 015 000	570 000	17.990	8 013 556	8.33
Randgold Res. -ADR-	USD	77 000	171 500	203 000	61.930	4 773 379	4.96
Andere Anlagen						5 467 149	5.68
Goldbarren 1KG 999.9/1000	CHF	159 984	439 956	554 945	34.173	5 467 149	5.68
Total Anlagen						95 264 279	99.02
Total Derivate gemäss separater Aufstellung						421 000	0.44
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						517 951	0.54
Gesamtfondsvermögen						96 203 230	100.00
Verbindlichkeiten						-76 809	
Total Nettofondsvermögen						96 126 421	

Umrechnungskurse

CAD 1.0000 = CHF 0.7486 USD 1.0000 = CHF 0.9346

Vermögensstruktur

Aufteilung der Aktien nach Firmenklassifizierung	% Anteil am Gesamtfondsvermögen
Seniors	47.68
Intermediates	13.23
Juniors	-
Silberaktien	9.11
Explorers	20.23
Royalties	3.08
Total	93.34

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CAD	Alamos Gold	425 000	425 000
CAD	Alamos Gold -A-	833 726	833 726
CAD	AuRico Gold	70 000	1 180 000
CAD	AuRico Metals	366 611	366 611
CAD	First Majestic Silver	1 004 300	1 004 300
CAD	Fortuna Silver Mines	100 000	1 000 000
CAD	Klondex Mines	700 000	700 000
CAD	Rubicon Minerals	2 100 000	5 700 000
CAD	Tahoe Resources	405 000	405 000
USD	Anglogold Ashanti -ADR-	935 000	935 000
USD	Buenaventura -ADR-	700 000	1 100 000
USD	McEwen Mining		3 375 000
USD	Royal Gold	60 000	190 000
USD	Seabridge Gold	300 000	300 000
Fondsanteile			
CHF	ZKB Gold ETF Klasse -AA (CHF)	6 000	6 000

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reversesplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II

Marktrisiko

Der Anlagefonds hält keine derivativen Anlagen, die ein Marktrisiko beinhalten.

Kreditrisiko

	betragsmässig in CHF	in % des Nettofondsvermögens
brutto	421 000	0.44
netto	-	0.00

Währungsrisiko

Der Anlagefonds hält keine derivativen Anlagen, die ein Währungsrisiko beinhalten.

Devisentermingeschäfte (geschlossen)

Währung	Verfall	Betrag FW	Gegenwert Einstand CHF	Wert per 31.12.2015 CHF	Erfolg CHF
CAD/CHF	4.1.2016	-20 000 000	14 961 500	-14 549 500	412 000
USD/CHF	21.1.2016	-10 000 000	9 928 500	-9 919 500	9 000
Erfolg Devisentermingeschäfte					421 000

Erläuterungen zum Jahresbericht

1. Fonds-Performance

Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

2. Soft commission agreements

Für die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2015 wurden keine «soft commission agreements» im Namen von LB(Swiss) Investment AG getätigt und keine soft commissions erhalten.

3. Grundsätze für die Bewertung sowie Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Bewertung erfolgt gemäss §16 des Fondsvertrags.

§16 Berechnung des Nettoinventarwerts

1. Der Nettoinventarwert des Anlagefonds und der Anteil der einzelnen Klassen (Quoten) wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in Fondswährung berechnet. An Tagen, an welchen die Börsen der Hauptanlageländer des Anlagefonds geschlossen sind (z. B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Fondsvermögens statt.

2. Kotierte oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

3. Offene kollektive Kapitalanlagen werden mit ihrem Rücknahmepreis bzw. Nettoinventarwert bewertet. Werden sie regelmässig an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt, so kann die Fondsleitung diese gemäss Ziff. 2 bewerten.

4. Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend von Nettoerwerbspreis, unter Konstanzhaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Markttrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabewährung, Laufzeit) abgestellt.

5. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.

6. Der Nettoinventarwert eines Anteils einer Klasse ergibt sich aus der der betreffenden Anteilsklasse am Verkehrswert des Fondsvermögens zukommenden Quote, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten des Anlagefonds, die der betreffenden Anteilsklasse zugeteilt sind, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile der entsprechenden Klasse. Es wird auf 1 Rappen gerundet.

7. Die Quoten am Verkehrswert des Nettofondsvermögens (Fondsvermögen abzüglich der Verbindlichkeiten), welche den jeweiligen Anteilsklassen zuzurechnen sind, werden erstmals bei der Erstausgabe mehrerer Anteilsklassen (wenn diese gleichzeitig erfolgt) oder der Erstausgabe einer weiteren Anteilsklasse auf der Basis der dem Fonds für jede Anteilsklasse zufließenden Betreffnisse bestimmt. Die Quote wird bei folgenden Ereignissen jeweils neu berechnet:

- a) bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen;
- b) auf den Stichtag von Ausschüttungen, sofern
 - (i) solche Ausschüttungen nur auf einzelnen Anteilsklassen (Ausschüttungsklassen) anfallen oder sofern (ii) die Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen oder sofern (iii) auf den Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten der

Erläuterungen zum Jahresbericht

- Ausschüttung unterschiedliche Kommissions- oder Kostenbelastungen anfallen;
- c) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Verbindlichkeiten (einschliesslich der fälligen oder aufgelaufenen Kosten und Kommissionen) an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Verbindlichkeiten der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen, namentlich, wenn (i) für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedliche Kommissionssätze zur Anwendung gelangen oder wenn (ii) klassenspezifische Kostenbelastungen erfolgen;
 - d) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Erträgen oder Kapitalerträgen an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Erträge oder Kapitalerträge aus Transaktionen anfallen, die nur im Interesse einer Anteilsklasse oder im Interesse mehrerer Anteilsklassen, nicht jedoch proportional zu deren Quote am Nettofondsvermögen, getätigt wurden.

Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung des AMG Gold, Minen & Metalle

Als kollektivanlagengesetzliche Prüfgesellschaft haben wir die Jahresrechnung des Anlagefonds AMG Gold, Minen & Metalle, bestehend aus der Vermögensrechnung und der Erfolgsrechnung, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b – h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) (Seiten 3, 4 und 7 bis 13), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Fondsleitung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Fondsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken be-

rücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Pajer,
Revisionsexperte

Andreas Scheibli,
Revisionsexperte, Leitender Prüfer

Zürich, 25. Januar 2016